

Vorläufiges Protokoll
CBASP-stationär Treffen
am 27.06.08 in Münster
17.15 – 19.00 Uhr

Anwesende: Frau E. Schramm und E.L. Brakemeier (Freiburg), Herr P. Klein (Berlin), Herr F. Caspar (Bern/Kilchberg), Herr D. Schoepf, H. Walter, K. Schnell, Frau B. Konradt, S. Bluschke (Bonn), Herr R. Pöller (Waren), Frau C. Dahm-Mory (Leipzig), Frau S. Steinlechner, A. Gocke (Lübeck)

Verhindert: Herr M. Pawelzik, Frau D. Lange, Herr T. Miebach (Münster)

- **Teilnehmende acht Zentren / Verantwortliche Kollegen** (max. 2)

1. Berlin: Herr P. Klein, Frau Merkel, Herr Röpke
CBASP soll in Gruppen im stationären Kontext eingeführt werden

2. Bern/Kilchberg: Herr F. Caspar,
CBASP als stationäres „Gesamt-Konzept“ soll zeitnah unter Leitung von Hr Caspar in enger Zusammenarbeit mit Fr Schramm eingeführt werden

3. Bonn: Herr D. Schoepf, K. Schnell, H. Walter, Frau B. Konradt
Anwendung von CBASP Elementen in Einzeltherapien mit Unterscheidung in Prä-CBASP Phase vs. CBASP

4. Freiburg: Frau E. Schramm, Frau E.L. Brakemeier
CBASP als stationäres „Gesamt-Konzept“ befindet sich im Einführungsstadium

5. Leipzig: Frau C. Dahm-Mory
CBASP soll in Gruppen im tagesklinischen/ambulanten Kontext eingeführt werden

6. Lübeck: Frau S. Steinlechner, Frau A. Gocke
CBASP soll in Gruppen im stationären Kontext eingeführt werden

7. Münster: Herr T. Miebach, Frau D. Lange, Herr M. Pawelzik

CBASP in Gruppe durch Situationsanalysen-Gruppe, die störungsübergreifend sind (v.a. auch Essstörungen, Angsterkrankungen neben chronischer Depression), läuft seit 3 Jahren

8. Waren: Herr R. Pöller

Implementierung von CBASP in das Gesamtkonzept durch CBASP-Gruppen (Situationsanalysen) geplant

1. Ziel der Arbeitsgruppe CBASP_Stationär

- Langfristig: Erstellen eines Skriptes mit Empfehlungen bzgl. CBASP im stationären Kontext (bestenfalls: Manual/Leitfaden), in welchem jedes Zentrum sich nach Bedürfnis und Stand einbringen wird; Ausmaß/Umfang der Arbeit wird durch Autorenschaft bzw. –reihenfolge gewürdigt
- Kurzfristig: Jede Arbeitsgruppe erarbeitet zu dem jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt (s. Punkt 3)
 - Outline (zwischen 3-20 Seiten)
 - PP Folien
 - Schriftlicher Bericht über erste Erfahrungen bzw. Durchgänge
- Dokumente werden bis spätestens 01.11.08 über Verteiler an alle verschickt und beim nächsten Treffen (s.unten) diskutiert
- Offen ist Form der Publikation, wobei 2 Möglichkeiten existieren
 - Publikation als Gesamt-AG
 - Publikation mit Herausgebern und einzelnen Autoren der Kapitel
- Koordination dieses Skriptes übernimmt EL Brakemeier (Freiburg)

2. Arbeitsschwerpunkte und Aufgabenverteilung (in Fett

hauptverantwortlicher Ansprechpartner, bitte ggf. noch mitteilen; Münster wird noch Wünsche neben SA-Gruppe mitteilen)

- Indikation (**Waren**)
- Diagnostik (Berlin und **Freiburg**)
- Besonderheiten der Einzeltherapie (**Freiburg**)
- Einzel- Gruppenverknüpfung (Freiburg, Lübeck)
- Gruppentherapien
 - Situationsanalysengruppe (Lübeck, **Münster**, Waren)
 - Kiesler Training (**Freiburg**)
- Schulung (Berlin, Freiburg, Lübeck)
- Satellitentherapeuten / Funktionsbereiche (**Freiburg**)

- Add-ons (Leipzig, Waren)
- Evaluation (**Freiburg**)
- Stationäres-, teilstationäres- und ambulantes Setting (Bonn, Leipzig, Waren)
- Rehabilitation (**Waren**)
- Pre-CBASP (**Bonn**)
- Wissenschaftlicher Hintergrund (**Bonn**)

3. Planung weiterer Aktivitäten

- Regelmäßiger Rundbrief mit Stand/Neuigkeiten (verschickt durch EL Brakemeier, der alle Infos mitgeteilt werden)
- Bis 01. November 2008 Fertigstellung der oben genannten Konzepte mit Verschicken derselben an alle AG-Mitglieder zur Diskussion
- Nächstes Treffen der AG am Donnerstag, den 27.11.08, ca. 18.00 Uhr, in Berlin (Organisation Herr P. Klein) im Rahmen vom DGPPN Kongress